

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Angeklagte Richard Hauptmann wird zum elektrischen Stuhl verurteilt.

3. Jänner. In Glanz in der Schweiz stirbt der Benediktinerpater Maurus Carnot, ein großer Wohltäter Österreichs in den schlimmen Nachkriegsjahren.

15. Jänner. Die Bewohnerschaft des seit Friedensschluß unter französischer Bewirtschaftung stehenden Saargebietes hatte sich vertragsmäßig durch eine Volksabstimmung zu entscheiden, ob sie den endgültigen Anschluß an Frankreich, die Beibehaltung des bisherigen Mandatszustandes oder die Rückkehr zum deutschen Mutterlande wünsche. Von 540.000 Stimmberechtigten geben 528.704 ihre Stimme ab, rund 90 Prozent entscheiden sich für die Rückgliederung zum Mutterlande, während für den jetzigen Zustand (Status quo) 46.613, für den Anschluß an Frankreich nur 2038 stimmen.

15. Jänner. Eine technische Großtat ist die jetzt eröffnete Ölleitung von den Ölfeldern des Irak (Mossul). Das Erdöl fließt in einem fast 1000 Kilometer langen Rohrstrange von den Bohrtürmen direkt bis an den Ölhafen an der Mittelmeerküste.

23. Jänner. Der Verkaufsabschluß zwischen der Sowjetunion und Japan besiegelt den Verkauf der Chinesischen Ostbahn an das letztgenannte Land. Diese, in der Nordmandschurei gelegene, 1726 Kilometer lange Bahnstrecke ist eine wichtige Stärkung der Position Japans auf dem asiatischen Festlande.

4. Februar. An seinem 70. Geburtstag stirbt in Dessau der weitbekannte Flugzeugkonstrukteur Prof. Dr. Hugo Junkers. Das Junkers-Metallflugzeug war die erste Flugmaschine, die ganz und ausschließlich aus Leichtmetall (Duralumin) und ohne jede Verstrebung (freitragende Flügel) erbaut worden war. Die ein- und mehrmotorigen Maschinen dieser Art stehen in der ganzen Welt als Verkehrsflugzeuge in Verwendung.

25. Februar. Bundeskanzler Dr. Schuschnigg macht in Paris und London politische Besuche und wurde überall begeistert empfangen.

1. März. Der Bischof von Berlin, Dr. Bares, gestorben.

Das Riesenflugzeug „Do X“ erleidet bei einer Wasserung beim Aufsetzen auf die Meeresfläche eine so schwere Havarie, daß es nicht mehr abgesehleppt werden kann und versenkt werden muß. „Do X“ war das größte Flugboot der Welt, seine zwölf Motoren entwickelten 6000 PS und bei einem Probefluge nahm es einmal 170 Menschen mit in die Luft. Infolge der Größe war es aber schwerfällig und hatte eine Anzahl schwerer Unfälle.

3. März. Der Anfang des Monats bringt in Griechenland eine große Militärrevolte. Es meutert ein bedeutender Teil der Marine, so daß eine Anzahl der vorhandenen Kriegsschiffe nicht in

den Händen der Regierung sind. Nicht nur die Insel Kreta ist in Aufruhr, auch Teile von Thrazien und Süd-mazedonien revoltieren. Der Drahtzieher des Aufstandes ist der ehemalige Ministerpräsident Venizelos, der mit großen Geldmitteln den Aufstand finanziert. Nachdem einige Tage schlechtes Wetter die Gegenoperationen behindert hatte, werden die Aufständischen geschlagen und zur Übergabe gezwungen.

16. März. Wie eine Bombe aus heiterem Himmel wirkt der Entschluß der deutschen Reichsregierung, die allgemeine Wehrpflicht wieder einzuführen, ohne sich um Abänderung der betreffenden Abschnitte des Versailler Vertrages zu kümmern. Die Unterzeichnermächte des Vertrages unternehmen außer einigen Protesten keine ernstlichen Gegenschritte.

19. März. Entgegen dem Entschlusse Deutschlands, erklärt Österreich, sich in dessen Entschließung der Stellungnahme zu enthalten, für sich zwar ebenfalls die Gleichberechtigung anzustreben, das Ziel jedoch nur in einvernehmlichem Verfahren erreichen zu wollen.

7. April. Der Freistaat Danzig hat Neuwahlen in den Volkstag. Die Nationalsozialisten, die sich ein Ergebnis wie im Saarland erhofft hatten, erleiden eine Enttäuschung; anstatt der erhofften neunzig Prozent Stimmen erzielen sie trotz rückfichtloser Werbearbeit nicht einmal die Zweidrittelmehrheit.

14. April. In Stresa am Lago Maggiore treffen sich die Staatsmänner Italiens, Frankreichs und Englands und beraten über die Abwehraktion gegen die deutsche Aufrüstung, über die Ostsicherung und über die Sicherung Österreichs. Die Frage des Donauraumes soll in einer weiteren Konferenz in Rom, die deutsche Frage in einer neuerlichen Zusammenkunft in London behandelt werden.

6. Mai. In London und im ganzen britischen Weltreich beginnen die großartigen Feierlichkeiten zum 25jährigen Regierungsjubiläum des Königs Georg V. von England.

12. Mai. In Warschau stirbt der Führer Polens, Marschall Josef Pilsudski, im 68. Lebensjahre. Der Verstorbene, ein alter Gegner des zaristischen Rußland, war seinerzeit mehrere Jahre in Sibirien verbannt, im Ausland flüchtig, im Kriege Gründer und Führer der bekannten „Polnischen Legion“, hernach von den Deutschen interniert und erlebte die Auferstehung seiner polnischen Heimat. 1918 bis 1922 war er Diktator, seit 1926 als Kriegsminister neuerlich nahezu unbeschränkt an der Macht.

17. Mai. Absturz des russischen Großflugzeuges „Maxim Gorki“, wobei 47 Insassen getötet werden; das 48. Todesopfer ist der schuldtragende Jagdflieger, der das sonst fehlerfreie Riesenflugzeug durch unvorsichtiges Kunstfliegen in der Luft gerammt hatte.